

Schulinternes Fachcurriculum Grundschule

Englisch

Aspekte	Konkretisierungen
Unterricht	Beginnend mit Klasse 3 wird in der Grundschule Englischunterricht erteilt. Zunächst wird sich vor allem am Sprachvorwissen der Kinder orientiert. Zu Beginn einer Einheit können Vorwissen und Fähigkeiten ermittelt werden (mündlich oder schriftlich) z.B.: Offene Aufgaben, Methode des leeren Blattes, Brainstorming Zur Lernstandsdiagnose kann das Flex and Flory Diagnoseheft eingesetzt werden. Reihenfolge, Zeitpunkt, Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten kann an die Lerngruppe angepasst werden und richtet sich an die Inhalte des Lehrwerks „Flex and Flory“ Themen sind u.a.: Colours, Numbers, School, My body, Feelings, Breakfast, Hobbies, My Family, Pets and Animals, Weather, At home, Jobs, usw.
Überfachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen können erfasst und zurückgemeldet werden (z.B. Daumenrückmeldung, Smiley-Rückmeldung, Zeigekreis)

Sprachbildung	Die Unterrichtssprache ist vorrangig Englisch. Es ist aber notwendig, dass die Lernenden ihr Anliegen auf Deutsch ausdrücken dürfen, bis sie nach und nach in der Lage sind, Teile in der Zielsprache zu formulieren. Es werden classroom phrases (siehe Anhang) erlernt und genutzt. Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, sich zuversichtlich in der fremden Sprache auszudrücken und etwas zu riskieren. Sie erfahren, dass eine Verständigung auch dann möglich ist, wenn beim Sprechen noch Fehler gemacht werden. Satz- und Fragestrukturen bis Ende des 4. Schuljahres sind zum Beispiel: • My name is ... • I`m ... years old.</li> <li>• I`m from ... • My telephone number ist ... • My birthday is in ... • I like / I don`t like ...</li> <li>• I can ...</li> <li>• My favourite ... is... (colour, hobby, animal, food, drink...)</li> <li>• I have got ...</li> <li>• This is ... / It`s a ... • I can see a/an ... • My animal has got.../ lives.../ eats.../ can... • What`s your name?</li> <li>• What`s your telephone number? • When`s your birthday?</li> <li>• What`s your hobby? • How old are you? • Where are you from? / Where do you live? • What time is it? / What`s the time?</li> <li>• What colour is ... ?</li> <li>• Have you got...? ( Yes, I have. / No, I haven`t.
Differenzierung	Dieffferenzierung u.a. durch: - Handlungsorientierten Unterricht - Anforderung der Aufgaben - Vorgesehene Bearbeitungszeit - Einsatz verschiedener Medien - Eigenständigkeit bei der Auswahl der Aufgaben (inhaltliche Differenzierung)
Lehr- und Lernmaterial	• • Lehrwerk Flex and Flory, Handpuppen Flex and Flory, Diagnoseheft Flex and Flory, Flashcards, Wordcards, Dominos, Memory, etc. • Bücher und Comics, Bücher Storytime, diverse weitere Bücher • Nutzung digitaler Medien, z.B. Ipads mit Anton App oder David and Red

Medienkompetenz	Die Kinder können den Wortschatz anhand von Lernapps üben, sie können kleine Geschichten entwickeln und gestalten und Recherchen zu landeskundlichen Themen vornehmen. Kurze englische Filme können geschaut oder nach Möglichkeit auch selbst gestaltet werden. Am Activboard kann der Wortschatz interaktiv eingeführt und spielerisch gefestigt werden.
------------------------	---

Basale Kompetenzen	Obwohl im Folgenden die Kompetenzerwartungen nach Bereichen aufgelistet sind, werden diese im Englischunterricht in wechselnden und miteinander verknüpften Lernsituationen erworben. Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Neue sprachliche Formen und Strukturen werden zunächst in situativen Kontexten auditiv und visuell wahrgenommen. Sie verstehen häufig wiederkehrende <i>classroom phrases</i>. Sie verstehen einfache Anweisungen und führen diese aus. Sie erkennen einzelne Wörter und Wortfolgen wieder. Sie können unmittelbare Erfahrungsbereiche beim Hören einbeziehen (zum Beispiel bei den Themen <i>My hobbies</i>, <i>My family</i> usw.) Es werden unterschiedliche Sprecherinnen und Sprecher außer der Lehrkraft angeboten (zum Beispiel Tonträger des Lehrwerks, Animationen im Internet). Sprechen – an Gesprächen teilnehmen Sie tragen einfache Texte (zum Beispiel Reime, Lieder) auswendig vor. Sie können häufig genutzte Frage- und Aussagesätze situationsgerecht anwenden (zum Beispiel bei Ritualen wie Begrüßung). Sie sprechen mit vertrauten Sätzen z.B. zu einer bekannten Bilderfolge. Sie wenden formelhafte, häufig genutzte Sätze situationsgerecht an. Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, sich zuversichtlich in der fremden Sprache auszudrücken und etwas zu riskieren. Sie erfahren, dass eine Verständigung auch dann möglich ist, wenn beim Sprechen noch Fehler gemacht werden. Leseverstehen Die Lernenden, erkennen vertraute Wörter wieder. Sie setzen einfache, durch Piktogramme unterstützte schriftliche Anweisungen um. Sie verstehen schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene in einem bekannten Kontext (zum Beispiel im Workbook) Sie verstehen kurze Texte mit bekanntem Wortschatz. Die Schülerinnen und Schüler verstehen lesend Wörter und Sätze und entnehmen sehr einfachen kurzen Texten mit vertrautem Wortschatz den Sinn. Schreiben Das Schreiben hat eine unterstützende Funktion. Die Lernenden werden zunächst an die Schriftbilder einzelner Wörter und Wendungen herangeführt. Dabei erwerben sie erste Einsichten in die englische Schriftsprache. Sie werden so zunehmend vertrauter mit dem Schriftbild bekannter Wörter und erstellen möglicherweise erste eigene kleinere Texte. Sie übertragen Wörter von der Tafel oder aus Textvorlagen (zum
----------------------------------	--

Leistungsbeurteilung	Aus dem Leitfaden zu den Fachanforderungen Englisch geht hervor, dass „Beurteilungen und Bewertungen von Leistungen im Englischunterricht der Primarstufe ausschließlich auf mündlichen und gegebenenfalls kleinen schriftlichen Unterrichtsbeiträgen fußen.“ „Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten sind nicht zulässig.“ „Vokabeltests in herkömmlicher Form (schriftliche Übersetzung von einer Sprache in die andere) verbieten sich, weil das Testformat keiner Kategorie entspricht, in denen das mentale Lexikon Wörter und Strukturen abspeichert.“ Das Fach Englisch ist ein mündliches Fach. Demnach macht die Mitarbeit im Unterricht die Beurteilung im Zeugnis aus. Nonverbales Reagieren zählt hier ebenso dazu wie verbales. Hierbei ist die „silent period“* zu berücksichtigen. Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen. Hier gilt „message before accuracy“. Der Fokus liegt auf dem Inhalt, sprachliche Korrektheit ist nachrangig zu betrachten. Auch die Prozesse schulischen Arbeitens und Lernens werden bei der Leistungsbewertung berücksichtigt und stellen für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage für Förderungen und Beratung dar. Die individuelle Leistungsbewertung hat auch eine ermutigende Funktion. https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen_Grundschule_Primarstufe/Leitfaden_barrierearm/Leitfaden_Englisch_GS_barrierearm.pdf
------------------------------------	--

Allgemeine classroom phrases sind zum Beispiel

Stand up.
 Sit down.
 Go to the board.
 Talk to your partner.
 Listen carefully.
 Change seats./ Turn around.
 Speak to your partner.
 Whisper.
 Open the window.
 Put your hands up. /Raise your arm.
 Hand out the worksheets. / Open your book.
 Can I go to the toilet, please?
 Close the window, please.
 Switch on/off the light.
 Open/Close the door, please.
 Go back to your seats.
 Take out your / I've forgotten my ... folder, book/books, worksheet/worksheets. Let's meet in the circle.

